

Blick's



Februar / März / April 2025



CVJM Untertürkheim e.V.

Strümpfelbacher Str. 34 70327 Stuttgart

Aufblick

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Monatsspruch Februar Psalm 16,11

“Leben, das sich lohnt”

Liebe Blicks-Leser!

Mit diesem Vers wird eine Erinnerung in mir wach. Wir hatten ihn damals für unsere Verlobungskarten ausgewählt ... und er geht auch noch wunderschön weiter:

“Du tust mir kund den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.”

Frisch verliebt waren das für uns hoffnungsvolle “Gute-Laune-Worte” auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft. Ein Vers, der uns damals sofort „angesprungen“ hat, voller Kraft und Power. Er schien unser Glück in Stein zu meißeln und wir dachten, jetzt fängt das Leben an. Aber es kam alles ganz anders, und unser gemeinsamer Traum endete jäh. Eine Geschichte, die meine ist und nicht die Eure, und ihr habt wiederum eure Geschichte. “Wir hatten das damals eigentlich anders gebucht.“ Es gab Phasen, da funktionierte ich einfach nur noch und ich stellte mir dann schon ab und wann die Frage:

Verpasse ich gerade mein Leben?

Wie definieren wir “Leben”, das “wahre Leben”. Es gibt so viele verschiedene Lebensentwürfe und Vorstellungen von einem gelungenen Leben. Das fängt schon an mit dem “perfekten” Urlaub oder wie ein entspannter Abend auszusehen hat. Wir Menschen haben unterschiedliche Auffassungen und Ansichten in vielen Lebensbereichen, weil wir eben verschieden sind.

Aber was für ein “Leben” ist dann eigentlich in dem Vers gemeint?

Zum einen, dass es ein “ewiges Leben” gibt, das mit dem Tod nicht vorbei ist, dass da noch was kommt, auf das wir uns freuen dürfen. Und der Chef dieser Welt begleitet uns persönlich auf dem Weg dorthin und zeigt uns, was dabei zählt und auf was es ankommt. “Du tust mir kund den Weg zum Leben...”

Aber er will uns auch hier und jetzt schon “das Leben” zeigen, ein Vorgeschmack auf das, was da noch kommt. Dieses Leben hat nichts mit “Haben” oder “Nicht Haben”

zu tun und ist auch völlig unabhängig davon. Dieses Leben ist der Augenblick tiefer Freude und der Moment des Glücklichseins, den wir in der Gegenwart Gottes erfahren und spüren dürfen. Das kann mal ein Sonnenuntergang sein, der Duft eines guten Essens, die Stille eines schönen Wintertags, oder am Gipfelkreuz gerade angekommen, ein gutes Wort, eine helfende Hand, die Ruhe des Morgens, eine Blumenwiese, ein offenes Ohr, eine Umarmung, ein Lied...

Es ist der Moment der Freude und des Glückes in meinem Herzen, den mir keiner nehmen kann.

Ich erahne es: Wenn ich mich an Jesus halte, der das Leben ist, und ich mich in seiner Nähe aufhalte, seiner Gegenwart bewusst bin, dann hält ER für mich Momente des Glückes und der Freude bereit ... jetzt schon.

Eure Susanne Müllerschön



Durchblick

Aufblick	2
Posaunenchor Aktuell	4
Jahreshauptversammlung	7
Handball Aktuell	8
Hoffnungsfestival	9
25 Jahre Jungbläser-Ausbildung	10
Treffpunkt CVJM März	14
Ein Jubilar erinnert sich	15
Kalender	16
Kreise und Gruppen	18
130 Jahre Posaunenchor	20
CVJM Freizeitradeln	27
Treffpunkt CVJM April	28
Finanzen	29
Geburtstage	30
Impressum	31

Jahreshaupt- versammlung CVJM Untertürkheim

Freitag 21. Februar 2025

19:30 Uhr

**im CVJM-Vereinshaus
Strümpfelbacher Str. 34**

Posaunenchor Aktuell

Grüß Gott liebe Blicksleserin, lieber Blicksleser,

Ging es nicht schnell vorbei, das Jahr 2024? Und auch der erste Monat im neuen Jahr ist schon wieder Geschichte. Apropos Zeit und warum sie so schnell vergeht: Einige Experten haben ermittelt, dass ein Jahr im Verhältnis zu den bisher gelebten Jahren zu sehen ist. Ist man jung, dann ist ein Jahr ziemlich viel im Vergleich zum Alter von z.B. 10 Jahren und im Verhältnis zum z.B. 80 Jährigen relativ gering. Auch kommt dazu, dass man im Alter für alles länger braucht und hups, ist der Tag vorbei. Egal, wie wir die Zeit fühlen und füllen – unsere Zeit steht in Gottes Händen. Auch die Zeit im Jahr 2025. Das hat er versprochen. Füllen wir sie. Sinnvoll.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ ist uns ins Gebetsbuch dieses Jahres geschrieben. Möge das für gut Geprüfte sich als hilfreich, brauchbar und tragfähig bewähren. Und lassen wir uns von Rückschlägen nicht aus der Fassung bringen. Gott selbst will uns das Gute, das wir mit unserem ganzen Körper, mit unserem Herzen und Verstand erfahren dürfen, schenken und erfahrbar

machen. Wir dürfen diese Wahrheit heben, nach und nach, durch den gnädigen Gott, durch den Heiligen Geist, durch die Gemeinde Christi. Gott in uns – mit so viel Hoffnung und Liebe, dass sie nicht in uns Halt machen kann, sondern überfließt – spürbar für unseren Nächsten, für unsere Nachbarschaft, für unser Untertürkheim.

Wir Bläser haben im Jahr 2024 in Untertürkheim insgesamt, und nur durch sehr engagierte Bläser, 54 Dienste spielen dürfen, davon 22 Gottesdienste, 9 CVJM Veranstaltungen, 5 Kurrende, 7 Landesangebote, jeweils 2 Konzerte, Adventsliedersingen und bei Veranstaltungen der Untertürkheimer Gemeinde sowie 3 Beerdigungen. Unser Grillabend und das Brass Karussell beim Bazar (erstmal) komplettierten die Dienste. Großer Dank an alle Bläser, Helfer und Spender.

Zur Ausbildung an unseren Instrumenten und zu den Veränderungen in der Leitung lenke ich sehr gerne Deinen Blick auf den Beitrag von Margrit Strauß (Seite 10). Sie hat Ihr hohes und segensreiche Engagement in jüngere Hände geben können. Tobi Vöhringer hat nicht

nur die nächste Ausbildungsgruppe übernommen (siehe Blicks vom Mai-Juli) sondern auch die Stellvertreter-Rolle von mir. Den Dank an Margrit – der dem Geleisteten nie gerecht werden kann – und die Segenswünsche für die neue Aufgabe haben wir bei unserer Abendmusik festlich ausgesprochen und gefeiert. Und ich bin so froh, dass 1.) Margrit 25 Jahre lang sich der Aufgabe gestellt hat und es so gut gemeistert hat und 2.) es in der Ausbildung weiter geht – mit jungen Ideen und frischer Unbekümmertheit. Danke Euch Beiden, Margrit Strauß und Tobias Vöhringer.

Zur Betrachtung unserer Abendmusik vom 09.11.24 lenke ich Deinen Blick abermals auf eine separate Seite des Blick's (Seite 20). Dort hat Adolf Graf über das Erlebte berichtet.

Direkt nach unserer Abendmusik wartete der Volkstrauertag auf uns, bevor wir uns dann erstmals beim Bazar gezeigt haben. Alles dreht sich ums Blech – somit war der Kunstname „Brass Karussell“ geboren. Wir hatten vielen Trompeten, Hörner und Posaunen dabei. Und etliche Interessierte konnte die zunächst theoretisch erworbenen Kenntnisse umsetzen. Viel Luft wurde erzeugt. Und als dann aus Luft ein Ton wurde, waren manche

kaum mehr zu bremsen. So hatten Klein und Groß Ihren Spaß. Ob wir daraus Bläsernachwuchs gewinnen können, bleibt offen und zu hoffen.

Zwei Adventsliedersingen schlossen sich im Dezember an. Bevor dann in einer Probe die drei Gottesdienste am 24., 25 und 31.12. vorzubereiten waren. Mit unserer Musik erreichten wir zahlreiche Gottesdienstbesucher, die sich über unsere Musik freuten, fast alle.

Was immer nicht im Jahresprogramm steht, sind die Geburtstagsstände und Kurrende blasen auf den Straßen Untertürkheims. Spontan sind dann Bläser für einen solchen Dienst zu gewinnen. Das gelingt Gott sei Dank immer und ist dann für die Jubilare eine Wohltat. Besonders, wenn dieser Dienst im Paul-Collmer-Haus stattfindet. Bevor wir loslegten, erfreuten die Kinder des Kinderchors von Irene Ziegler die Bewohner im großen Treppenhaus. In diese Kulisse hinein durften wir mit unserer Literatur weitermachen. Viele positive Rückmeldungen gaben uns neuen Mut für die dann anstehenden Dienste.

Dankbar blicke ich zurück ins Jahr 2024. Auf viele schöne Dienste, auf den Zuwachs einer neuen Bläserin und neuem Bläser, auf Bewahrung und dem insgesamt gu-

tem Gelingen.

Was wird 2025 bringen? Kann ich nächstes Jahr wieder dankbar zurückblicken. Nun, das ist offen – was aber feststeht ist ein nächster bläserischen Höhepunkt am 23. März 2025. In der Gartenstadtkirche wollen wir einen Bläserfestgottesdienst feiern und dabei Adolf Graf für 70 Jahre Bläserdienst ehren. Zwei 10 Jährige Jubiläen haben wir auch. Beide – Emma und Micha – sind im März im Ausland. Das werden wir nachreichen. Also bitte vormerken: **Sonntag, 23. März, Gartenstadtkirche um 09.30 Uhr.** Wir freuen uns auf Dich!

Schon gleich Anfang Februar begrüßen wir mit vielen anderen das Pfarrerehepaar Bullard-Werner in

der Stadt-Wallmergemeinde. Herzliche Einladung dazu am 2. Februar und zu allen Terminen von uns – siehe Terminplan.

Eines möchte ich schon erwähnen und einladen: Am 28. und 29. Juni 2025 feiern wir in Ulm den 50igsten Landesposaunentag. Ein besonderes Jubiläum. Bist Du dabei? Einfach bei mir melden und schon geht's los.

Bleibe behütet im neuen Jahr und zuversichtlich, egal was kommt. Gott ist mit Dir.

Ade!

Dein Martin Ströbel Chorleiter



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 21.02.2025 um 19:30 Uhr im Vereinshaus

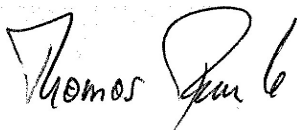
Zur Jahreshauptversammlung lade ich alle Mitglieder und Freunde unseres CVJM herzlich ein.

Die einzelnen Kreise geben dieses Jahr Rechenschaft über das vergangene Jahr und die zukünftigen Planungen.

Eine Satzungsänderung steht an und soll in dieser Jahreshauptversammlung beschlossen werden. Die seitherige und neue Satzung mit den vorgeschlagenen Änderungen sind gegenübergestellt abgedruckt. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Organisation, Leitung und Gemeinnützigkeit.

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung behandelt werden sollen, müssen bis zum 14.02.2025 beim Vorsitzenden Thomas Paule, Danielweg 15, 70237 Stuttgart schriftlich eingereicht werden.

Auf Euer Kommen freue ich mich.
Mit herzlichen Grüßen



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsberichte
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Kassiers
5. Entlastung des Ausschusses und des Vorstands
6. Satzungsänderung und Beschluss
7. Aussprache über Vereinsbelange
8. Beratung von Anträgen
9. Verschiedenes und Informationen

Handball Aktuell

Das Jahr 2025 hat für die weibliche E-Jugend mit einem Spieltag in Köngen gestartet und er hätte besser nicht sein können.

Die Mädels hatten zum ersten Mal die neuen roten Trikots an, die super gut bei allen ankamen.

Somit sind wir aktuell auf dem dritten Tabellenplatz. Wir freuen uns schon auf die nächsten Spiele, in denen wir unser Können und den Spaß aufs Feld bringen wollen.

Natalie Wagner



Und auch spielerisch konnten wir einiges zeigen.

Beide Spiele, gegen Köngen und Kirchentellinsfurt haben wir gewonnen. Vor allem im zweiten Spiel hat unsere Torhüterin Julia Alles gegeben und sogar drei 7-Meter gehalten, was uns zum Sieg verhalfen hat.

Unsere weibliche E-Jugend hat in der Saison 2024/25 noch folgende Spieltage:

Sa. 22.02.25 in Dusslingen

So. 23.03.25 in Plochingen

Am Sa. 05.04.25 finden dann die Finalspiele in Kirchentellinsfurt statt.



* * * * *



Freitag 23. Mai – Montag 26. Mai 2025

Das Hoffnungsfestival findet im und um unser CVJM-Vereinshaus statt.
Näheres erfahrt ihr im nächsten Blick`s Heft

25 Jahre Verantwortung für „wellBlech“ & Co ...

...liegen nun hinter mir, eine lange Zeit mit vielen Jungbläsern in der Grundausbildung und weiterführend dann im sogenannten „Teenie-Chörle“, in den Gruppen „voll(k)Brass“ und „wellBlech“. Alle damit verbundenen tollen Erlebnisse und Erfahrungen erfüllen mich mit großer Dankbarkeit!

Ich darf jetzt zurückblicken auf eine reich gesegnete Zeit und danke Gott, dass diese Zeit in meinem Lebensplan vorgesehen war!

Gefühlte hunderttausend erste „Elefanten-Törööh's“ habe ich angeleitet und die Schüler dann über viele Jahre bei ihrem musikalischen Werdegang begleitet.



Es war gewiss nicht immer alles „vergnügungssteuer-pflichtig“, aber im Rückblick bin ich dankbar für Alles und für Jede und Jeden, die ich begleiten durfte!

Bei meiner Arbeit habe ich „mein Herz an die Angel gehängt“, - so hat es mir damals ein väterlicher Freund geraten und ich habe immer die Hände gefaltet vor allem Tun, - das hat sich ausgezahlt! Wichtig ist mir bis heute, dass die jungen Menschen Wertschätzung erfahren und „Werte“ vermittelt bekommen, wie Achtung, Anerkennung, Liebe, Geduld, Verantwortungsbewusstsein sowie Halt und Geborgenheit im Glauben und in der Gemeinschaft.





Und damit haben über die Jahre hin viele das Blasen gelernt, - die einen besser, die anderen weniger, - aber alle haben etwas mitgenommen für´s Leben!



~~k~~voll
brass



Und eines der schönsten DANKE, die man als Lehrer für sein Tun bekommen kann ist: (Zitat eines ehemaligen Schülers) „...ich würde mir wünschen, dass meine Kinder auch so eine gute prägende Zeit erfahren könnten...“



„I will follow him...“, das war unsere Ausrichtung. Und wo das Können, dieses tolle Stück zu spielen, noch nicht ganz ausgereicht hat, haben wir´s einfach getanzt und gesungen.



Die Bilder sprechen für sich und können doch nur einen winzigen Teil dessen widerspiegeln, was wir

in diesen wundervollen Jahren Jugendarbeit miteinander erfahren und erleben durften. Ungezählte „Spielwiesen“ bei Festen, Feiern, bei so vielen Lapo's, Gottesdiensten, Konzerten und Jungbläser-schulungen wurden genutzt und haben sooooo unendlich viel Spaß gemacht und Frucht getragen. Wir wollten immer hoch hinaus miteinander und haben große Herausforderungen mit großem Fleiß gemeistert...



...und Halt und Stärke erfahren im Miteinander und im Glauben! Mit „Lobe den Herren“, einem anspruchsvollen Arrangement von Harmonic Brass haben wir damals ein Zeichen gesetzt und durften ab sofort auch „ganz große Bühnen bespielen“, weil man an uns

geglaubt hat und wir immer vom Chor getragen und gefördert wurden!





Und dann kommt da die Zeit, in der man den „Stab der Verantwortung“ auch wieder abgeben darf.

Ich hatte das ganz große Glück, meinen Stab jetzt an Tobi Vöhringer weitergeben zu dürfen, an einen tollen jungen Menschen und Pädagogen. Tobi ist mir sehr an's Herz gewachsen, weil er alle guten inneren Werte für eine gesegnete Jugendarbeit mitbringt. Besser geht's nicht!

Ich wünsche ihm von ganzem Herzen alles Gute für sein neues Amt und habe ihm auch geraten, er solle „sein Herz an die Angel hängen“ und vor all seinem Tun die Hände falten, dann wird es - so Gott will - noch lange Zeit wertvolle Jungbläserarbeit in unserem Posaunenchor geben!

Margrit Strauß





Ein Bläserjubilar erinnert sich ...

Ne große Ansprach halt ich nicht.
Ich sag es lieber im Gedicht:
Mit 16 Jahren voll Elan,
da fing ich mit dem Blasen an.
Die ersten Töne – heidenei –
bracht´ Herrmann Mühleisen bei!
Der war ja anno dazumal
schwäb´scher Posaunengeneral.
Zuerst war Instrumentbenutzung
akustische Umweltverschmutzung.
Jedoch, nach zähem Kampf um Töne,
entwickelten sich die in schöne.
Und so erklang dann Stück für Stück
dem Mensch zur Freude die Musik.
Erschallen tat auch mehr und mehr,
der Bläserklang zu Gottes Ehr.



Denn, jedem Bläser ist bekannt:
„Gott loben das ist unser Amt“.
Ob E ob U, ob Gospel, Bach,
Posaun´chor ist ne coole Sach`!
Dass ich als alter Mann noch spielen darf,
auf einer blanken Messingharf´,
ist Gnade nur – durch Jesus Christ,
der stets mein guter Hirte ist,
der mich begleitet lebenslang.
So ist die Zukunft mir nicht bang.
Denn nach den bläserischen Zeiten
erwarten mich dann Ewigkeiten,
wo weiterhin ich loben darf,
den großen Gott – mit oder ohne Harf.
Und ich bin sicher, nicht allein!
Amen, ja so soll es sein!

*Zu meinem 70-jährigen Bläserjubiläum
am 09. Dezember 2024 Eberhard Graf*

Kalenderblatt

 Februar 2025			
2	So	11:00	Festgottesdienst Einführung neues Pfarrer-Ehepaar, Wallmerkirche mit dem Posaunenchor
2	So	13:30	Handball-Minispielfest in der Lindenschul-Sporthalle
7	Fr	16:00	LEGO®-Stadt 2025 für Kinder 7-13 Jahre , Wallmerkirche
8	Sa	10:00	LEGO®-Stadt 2025 für Kinder 7-13 Jahre , Wallmerkirche
9	So	10:00	LEGO®-Stadt 2025 für Kinder 7-13 Jahre , Familiengottesdienst Wallmerkirche
21	Fr	19:30	Jahreshauptversammlung CUJM im Vereinshaus
22	Sa	13:00	Handball-Spieltag weibliche E-Jugend in Dußlingen

 März 2025			
18	Di	19:30	Ausschusssitzung im Vereinshaus
23	So	9:30	Bläser-Fest-Gottesdienst in der Gartenstadtkirche mit dem Posaunenchor
23	So	15:30	Treffpunkt CUJM im Vereinshaus
23	So	13:00	Handball-Spieltag weibliche E-Jugend in Plochingen

 April 2025			
5	Sa	14:00	Handball-Final-Spieltag weibliche E-Jugend in Kirchentellinsfurt
6	So	9:45	Gottesdienst in der Wallmerkirche mit dem Posaunenchor
18	Fr	9:45	Gottesdienst zum Karfreitag in der Wallmerkirche mit dem Posaunenchor
20	So	5:30	Osternacht in der Rotenberger Kirche mit dem Posaunenchor
20	So	8:00	Ostermorgen auf dem Friedhof Untertürkheim mit dem Posaunenchor
27	So	15:00	Treffpunkt CUJM im Vereinsgarten
28	Mo	10:00	CUJM Freizeitradeln



Kreise und Gruppen

Kinder und Jugendliche:

Mutter-Kind-Kreis

Für Mütter und Kinder von 0-3 Jahren
Donnerstag 9.30 - 11.00 Uhr
im Christusbund, Wendelinstr. 15
verantwortlich:
Petra Zach Tel. 69 13 53

Haus-Kreis

für junge Erwachsene

Dienstag 19.30 Uhr
Wir sind eine kleine Gruppe junger Erwachsener und treffen uns wöchentlich, reihum bei uns zu Hause oder in den Räumen des CVJM.
verantwortlich:
Christian Glöckler,
Tel. 0176-30126685



Verschiedene Gruppen rund um den Glauben:

Treffpunkt CVJM

Begegnung und geistliches Auftanken. Alle sind ♥-lich eingeladen. Treffen: siehe Kalenderblatt
verantwortlich:
Annelie Rapp, Tel. 33 06 50

Gesprächsrunde über aktuelle Glaubens- und Lebensfragen

Montag 20.00 Uhr im Vereinshaus
verantwortlich:
Eberhard Graf, Tel. 33 45 13

Oase - Hauskreis

Ein Ort zum Austauschen und Auftanken für Singles und Ehepaare im Alter von 50+
Donnerstag 20.00 Uhr
im Vereinshaus
verantwortlich:
Christa Krader, Tel. 33 17 99

Gebetskreis

Freitag 7.15 Uhr Online über Zoom-Meeting, verantwortlich:
Martin Ströbel, Tel. 33 36 31

Musik:

Posaunenchor

Mittwoch 20.00 Uhr im Vereins-
haus

verantwortlich:

Martin Ströbel, Tel. 33 36 31

Jungbläser

Mittwoch 18:00 Uhr im Vereins-
haus

verantwortlich:

Tobias Vöhringer

Tel. 0157-71246912



Eichenkreuzsport:

verantwortlich:

Andreas Beck, Tel. 33 85 33

Mini Spielgruppe (Jg. 2019-2021) (Mädchen und Jungen)

Freitag 16.00 - 17.15 Uhr

Turnhalle Wilhelmsschule

verantwortlich:

Erna Huber, Tel. 33 99 48

Gaby Beck, Tel. 33 85 33

Mini Handball (Jg. 2016-2018) (Mädchen und Jungen)

Freitag 17.15 - 18.30 Uhr

Turnhalle Wilhelmsschule

verantwortlich:

Dana Fozouni, Tel. 0152-56429316

weibliche E-Jugend (Jg. 2014/2015)



Freitag 17.15 - 18.45 Uhr
Lindenschul-Sporthalle

verantwortlich:

Natalie Beck, Tel. 0157-82965782

TRY-OUTS

Basketball, Volleyball, Spikeball, ...
und vieles mehr

Alter: 16+

Freitag 19.00 - 20.30 Uhr

Turnhalle Wilhelmsschule

verantwortlich:

Tabea Ströbel,

tabea.stroebel@gmail.com

Felix Warth, Tel. 0152-53939666

Volleyball-Freizeitsportgruppe

Freitag 18.45 - 20.15 Uhr in der
Lindenschul -Sporthalle

Untertürkheim

verantwortlich:

Wolfgang Warth, Tel. 33 40 88



Die EichenkreuzLiga bietet viel Spaß am Sport, prägende Gemeinschaftserlebnisse, sportliche Wettkämpfe und herausfordernde Impulse für Sport und Leben. Dafür steht der Eichenkreuz-Sport im EJW. „Sport - der dich bewegt“.

Der Posaunenchor feierte seine 130 Jahre

Ein Rückblick von Adolf Graf

Schon viele Jubiläen haben die Bläser des Posaunenchores im CVJM Untertürkheim hinter sich, viele Festlichkeiten sind dazu auf die Beine gestellt worden. So sollte auch im Jahr 2024 dieser Eckpunkt der Posaunenchorgeschichte nicht übersehen werden. Schon im Dezember 2023 begannen die ersten Überlegungen dazu. Sie erhärten sich im Laufe der folgenden Monate, Termine für ein Konzert wurden ins Auge gefasst und unser Chorleiter Martin Ströbel trug Titel der Musikstücke zusammen, die gespielt werden könnten.

Dann erwartete uns ein Probenprogramm, das wir zu erarbeiten hatten. Da genügten nicht die wöchentlichen Proben am Mittwochabend. Es mussten die Noten mit nach Hause genommen werden und im „Home Training“, wie unser Chorleiter Martin Ströbel es uns ans Herz legte, geübt werden! Als dann der festgelegte Termin des Konzertes heranrückte, sollte an einem Probenwochenende, den intensiven Arbeitstagen in Musikkreisen üblich, kamen wir in der Stadtkirche zusammen. Dort würde auch das Konzert, als „Abendmusik“ gestaltet, stattfinden. Die

Untertürkheimer Stadtkirche, das hatten wir längst festgestellt, bot uns mit ihrer guten Akustik und hervorragenden Beleuchtung die besten Voraussetzungen für unsere Auftritte. Dann ging es an die Kleinarbeit der Organisation. Da fanden die Orga-Künstler ihr Betätigungsfeld und ließen keine Lücken zu, die das Gelingen des Abends hätten beeinträchtigen können. Bis hin zu Plakaten, die im Ort aufgehängt wurden, war an alles gedacht!

Am Samstag, 9. November, 19 Uhr, öffnete die Stadtkirche Untertürkheim ihre Pforten und das Publikum strömte und die Stadtkirche platzte aus allen Nähten! Übrigens, das war die einzige Lücke in der Planung: Niemand hatte mit einem solchen Zuspruch gerechnet, dass die Plätze nicht reichten und jede Menge Notbestuhlung herangeschleppt werden musste!

Wir Bläser konnten unsere Anspannung allmählich ablegen und spürten die Sicherheit beim Musizieren, die uns während der monatelangen Vorbereitungszeit und gründlichen Proben gestärkt hatte. Eine wohltuende Unterstützung erfuhren wir durch die ehemaligen

jetzt auswärts wohnenden Bläser, die uns effektiv verstärkten mit Trompeten, Posaunen, Horn und Tuba. Dazu reihte sich auch der Musikreferent des Jugendwerks Stuttgart, Christof Schmidt, ein – der ein professioneller Posaunist.

Das Programm eröffneten zwei Sprecher, es waren zwei aus der Anfänger-Jungbläsergruppe, Vater und Tochter, die sodann in einer lockeren Weise durch den Abend führten – es war eine Überraschung und herzerwärmend, wie sie das machten. Die musikalische Eröffnung bot eine selten von uns praktizierte Form der Doppelchörigkeit: Dem Posaunenchor, der seinen Platz an gewohnter Stelle hinter dem Altar hatte, gegenüber auf der Orgelempore hatte ein Quintett Stellung bezogen. So erklang die Sonata von Gabrieli, wie der Barock-Komponist seine Musik einst in San Marco aufgeführt hatte.

Dann lief ein Programm ab, das eine bunte Palette hörenswerter Bläsermusik bot, mit Werken aus dem 19. bis ins 21. Jahrhundert. Komponisten, die in unserer Zeit leben, von denen uns manche persönlich bekannt sind. Mit dem wohlklingenden „Allegro maestoso“ von J. C. H. Rinck bewegten wir uns noch im Bereich der Klas-

sik. Dann gab es aber Stücke, die uns in den Proben alles abverlangt haben und das vom Chorleiter immer wieder angemahnte „Home Training“ erforderlich machten! So meisterten wir die ungewohnten Titel, wie „Oregon“, „Gospel the battle of Jericho“ und „Klezmer“. Und wir hatten sogar Spaß beim Musizieren. Möge dieser Spaß auch auf die Zuhörer überggesprungen sein.

Was die originäre Musik der Posaunenchor ausmacht, war natürlich auch in diesem Programm zu hören: Die Choralbearbeitung „Sonne der Gerechtigkeit“ lud die Zuhörer zum Mitsingen ein, begleitet von KMD Irene Ziegler an der Orgel. Die Choralphantasien „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Bewahre uns Gott“ gehörten auch dazu und gaben der Abendmusik das geistliche Gepräge. Sie waren eingestreut in Musiktitel von Komponisten aus der Moderne: „Wie ein neuer Tag“, „You raise me up“, „Musik“. Für einige davon hatte der junge Chorleiter-Stellvertreter und Jungbläserleiter Tobias Vöhringer im Dirigat Martin Ströbel abgelöst. Diese Stücke begeisterten nicht nur uns Bläser. Damit konnten wir auch das Publikum mitreißen.

Zwischendurch erfreuten die Auftritte der Jungbläser. Die Jüngs-

ten, erst seit einigen Monaten in Ausbildung, trugen das Erlernte vor, wie auch die Fortgeschrittenen sich mit ihrem Können vorstellten. Die ehemaligen Jungbläser und jetzt Auswärtigen, die einst das „Junge Blech“ darstellten, präsentierten eine Musik, die sich gewaschen hat! Es war ermutigend, zu sehen und zu hören, wie die junge Generation den Fortbestand des Posaunenchores garantiert.

Was zu einem Posaunenchor-Jubiläum gehört, waren Ehrungen für langjährig aktive Bläser, womit auch immer die Geschichte des Posaunenchores gewürdigt wird. Für 75 Jahre (Gerhold Knihs), 70 Jahre (Eberhard Graf), 60 Jahre (Fritz Warth „Stäffele“ und Fritz Warth „Goli“), 50 Jahre (Martin Ströbel, Wolfgang Warth, Rainer Strauß), 25 Jahre (Ludwig und Stefanie Schwarz), 10 Jahre (Sophie Semialjac) sind sie geehrt worden. Ein Dank erging an Margrit Strauß für 25 Jahre Jungbläserleiterin. Dazu war Brigitte Kurzytza, Landesreferentin Posaunenarbeit im EJW, angereist und hatte die Ehrungen vorgenommen.

Das Schluss-Stück „Concerto D'Amore“ mit seinen mitreißenden Rhythmen erntete großen Applaus und forderte zu einer nicht vorbereiteten Zugabe. Doch das sollte

nicht das Ende des Abends bedeuten. Schnell wurde die Kirche vom Konzertsaal zum Bewirtungsraum umgebaut – alles war dafür gut organisiert, bis hin zu den als Spendenbehälter eingerichteten alten Tenorhörnern.

Dieses anschließende Zusammensein mit allen Besuchern bot bei Getränk und Gebäck Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Viele Bläser aus befreundeten Posaunenchores waren gekommen, freudiges Wiedersehen gab es da und gute Gespräche mit ihnen und manchem unverhofften Gast ließen das Jubiläum bis weit in den Abend andauern. Für den Posaunenchor mit Angehörigen gab es im Gemeindesaal hinter der Schiebewand einen Extra-Ausklang. Mit einem deftigen, wohlschmeckenden Gulasch und gutem Untertürkheimer Wein saß man noch lange beieinander und freute sich über den gelungenen Abend. Und es wurde weitergefeiert: Martin Ströbel hatte eingeladen, um Mitternacht in seinen Geburtstag hinein zu feiern. Wer wollte da nicht mitmachen?

So reichte das Jubiläum bis in nächsten Tag hinein und eröffnete das 131. Jahr des Posaunenchor-Bestehens. Dahin war nun der Blick gerichtet. Denn für die Bläser war längst der Terminkalender präsent,

der eine Fülle weiterer bläserischer Aufgaben aufzeigt. Wir stellen uns ihnen und wollen fröhlich weiter

musizieren. Soli Deo gloria – Gott allein sei Ehre.

Adolf Graf

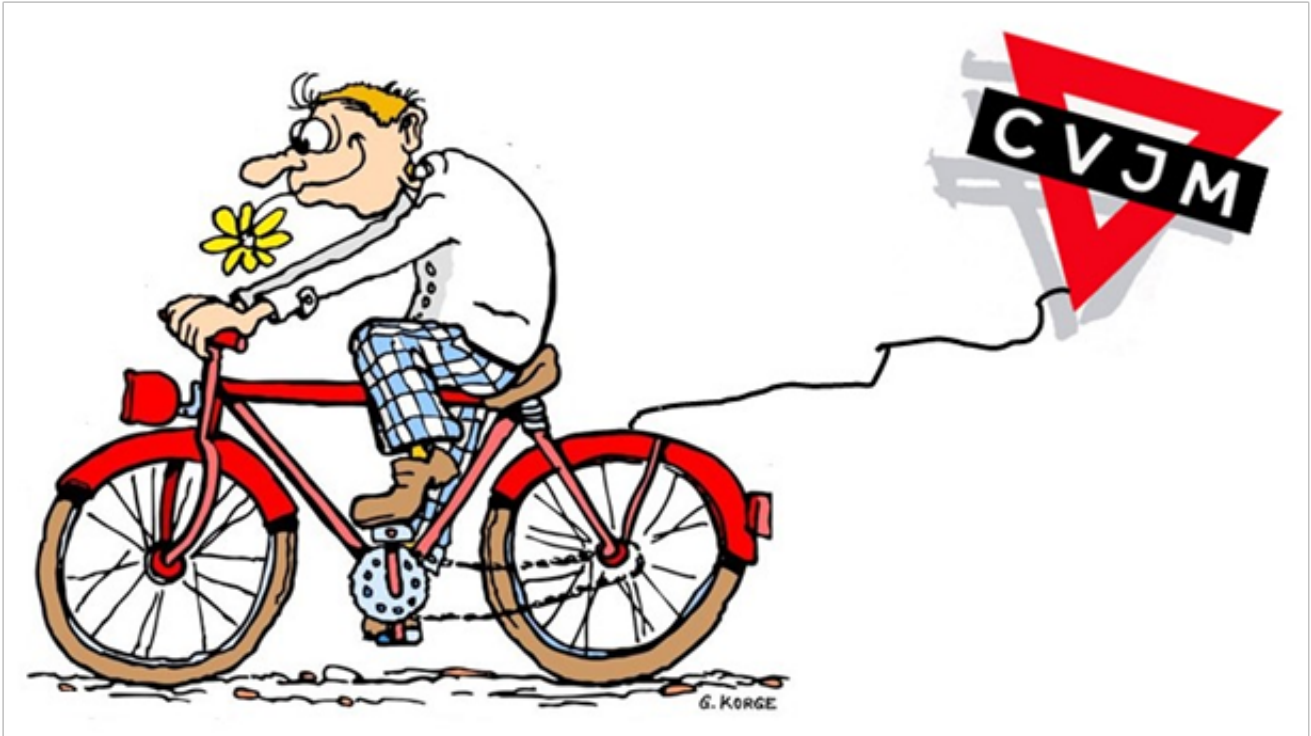








Neues Angebot: Gemeinsames Freizeitradeln



Viele von uns nutzen bereits ihr Fahrrad oder E-Bike zum Einkauf, als Autoersatz, zur Freizeitgestaltung oder als Sportgerät – oft allerdings alleine.

Das wollen wir ändern und planen daher in den Monaten April bis Juli jeweils einmal monatlich eine gemeinsame Radtour! Die Strecke wird in unserem unmittelbaren Umland liegen und zwischen 50 und 70 km betragen, eine gemeinsame Mittagsrast (z.B. in einem Biergarten) beinhalten und gegebenenfalls um eine Besichtigung bereichert. Eventuell starten wir auch von einem S-Bahnhof.

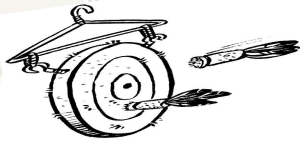
Beginnen wollen wir am Mo. 28. April 2025 um 10 Uhr. Sofern Ihr zusammen mit Andy, Gaby, Margrit und mir zur Radtour starten möchtet, meldet euer Interesse bitte per E-Mail:

rm-strauss@web.de

Über diesen Kanal gibt es dann auch die Ausschreibung zur Tour, alle weiteren Termine und gegebenenfalls Änderungen oder Verschiebungen aufgrund Witterschwierigkeiten.

Wir freuen uns sehr über viele Mitradler.

Rainer Strauß



Treffpunkt CUM

Sonntag 27. April 2025
im Vereinsgarten

Herzliche Einladung

ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Begegnungen und Gespräche

17.00 Uhr mit Albrecht Seibold,
Missionsreferent

WEC International
(Weltweiter Einsatz für Christus)



WEC International
Weltweiter Einsatz für Christus

Finanzen

Liebe Blicksleserin, lieber Blicksleser, besten Dank für Deine Gaben in 2024.

Neben der Instandhaltung unserer Immobilien, dem Vereinsgarten und Vereinshaus, wollen wir das uns anvertraute Geld in die Verkündigungsarbeit in Untertürkheim investieren. Im Rahmen der Jugendarbeit im Land beteiligen wir uns an einer Projektstelle, die der CVJM Württemberg aus Spenden von Ortsvereinen finanziert. Der CVJM Württemberg möchte eine Person anstellen, die mit örtlichen CVJM zusammen neue Formate für Jugendliche entwickelt und diese vor Ort durchführt. Wir gehören dazu. Willst Du die wertvolle Arbeit für jungen Menschen unterstützen, dann beteilige Dich durch eine Überweisung auf unser Konto – Hinweis: Jugendarbeit. Danke.

Zu den Mitgliedsbeiträgen: Solltest Du nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, bitte ich die

folgenden Beiträge zu überweisen, siehe unten: Und das ist die Kontonummer – nutze sie: IBAN:

DE31 6006 0396 0002 05400 00

Dankeschön!

Zur Vereinfachung, umweltschonend und kostensparend ist der Versand online.

Schreibe mir, sofern Du diese Möglichkeiten nutzen willst, eine Mail an stroebels@t-online.de mit dem Verwendungszweck: Spendenbescheinigung digital genügt.

Bitte entschuldigt die Doppelbuchungen der Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge im Januar 2025. Korrekturen der alten Dateien führten zur doppelten Buchung. Die Korrektur wurde systemseitig als Rücküberweisung erledigt – bzw. manuell von mir am 17.01.2025. Das wird nächstes Jahr nicht mehr passieren. Versprochen! Sollten noch Fragen sein, einfach fragen.

*Dein (lernfähiger) Martin Ströbel
Finanzen des CVJM*

Mitgliedsbeitrag CVJM Untertürkheim

Jährlicher Beitragssatz für	Mitgliedsbeitrag	oder	Sportbeitrag
Jugendliche, Studenten	20,-- €		50,-- €
Erwachsene	45,-- €		60,-- €
Familien	80,-- €		90,-- €
Kinder:	1. Kind		50,-- €
	jedes weitere Kind		40,-- €

Terminvorschau

23.-26.05.25 Hoffnungsfestival
24.05.25 Handball-Fest
28.+29.06.25 Landesposaunentag
06.07.25 Treffpunkt CVJM

CVJM Untertürkheim

Vorsitzender:

Thomas Paule, Danielweg 15,
70327 Stuttgart, 0711- 33 45 68
mail: paules.7@freenet.de

Stellvertreter:

Wolfgang Warth, Schlotterbeckstr.
30, 70327 Stuttgart, 0711- 33 40 88

Finanzen:

Martin Ströbel Tel.: 0711- 33 36 31
mail: stroebels@t-online.de

Vereinshaus:

Rebekka Wendlandt
Strümpfelbacher Str. 34,
70327 Stuttgart
Tel. 0711- 56 61 80 53
mail: cvjm-uthm-haus@gmx.de

Vereinsgarten: In den Aspen 1,
70327 Stuttgart, Herr Tatzel
Tel. 0711- 88 29 53 5

Hobby-Golf-Platz: In den Aspen 1
Tel.: 0711- 33 45 68

Bankverbindung CVJM:

Volksbank am Württemberg
IBAN: DE31 6006 0396 0002 0540 00
BIC: GENODES1UTV

Bankverbindung Posaunenchor:

IBAN: DE93 6006 0396 0002 8540 07
BIC: GENODES1UTV

Impressum

Blick's ist die Vereinszeitschrift des CVJM Untertürkheim. Blick's erscheint alle drei Monate. Anregungen, Meinungen und Kritik nehmen wir gerne entgegen. Im Blick's veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Wer bei Glückwünschen (Hochzeit, Geburt etc.) oder bei Geburtstagen nicht genannt werden möchte, meldet sich bitte bei der Redaktion.

Herausgeber:

CVJM Untertürkheim e.V.
Strümpfelbacher Str. 34
70327 Stuttgart

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Auflage: 150 Stück

Redaktion:

Gaby und Andreas Beck
Goldbergstr. 49 D
70327 Stuttgart, 0711- 33 85 33
mail: a.g.beck@web.de
Susanne Müllerschön (verantw.)
Goldbergstr. 41 B
70327 Stuttgart, 0711- 33 97 52
susanne.muellerschoen@web.de

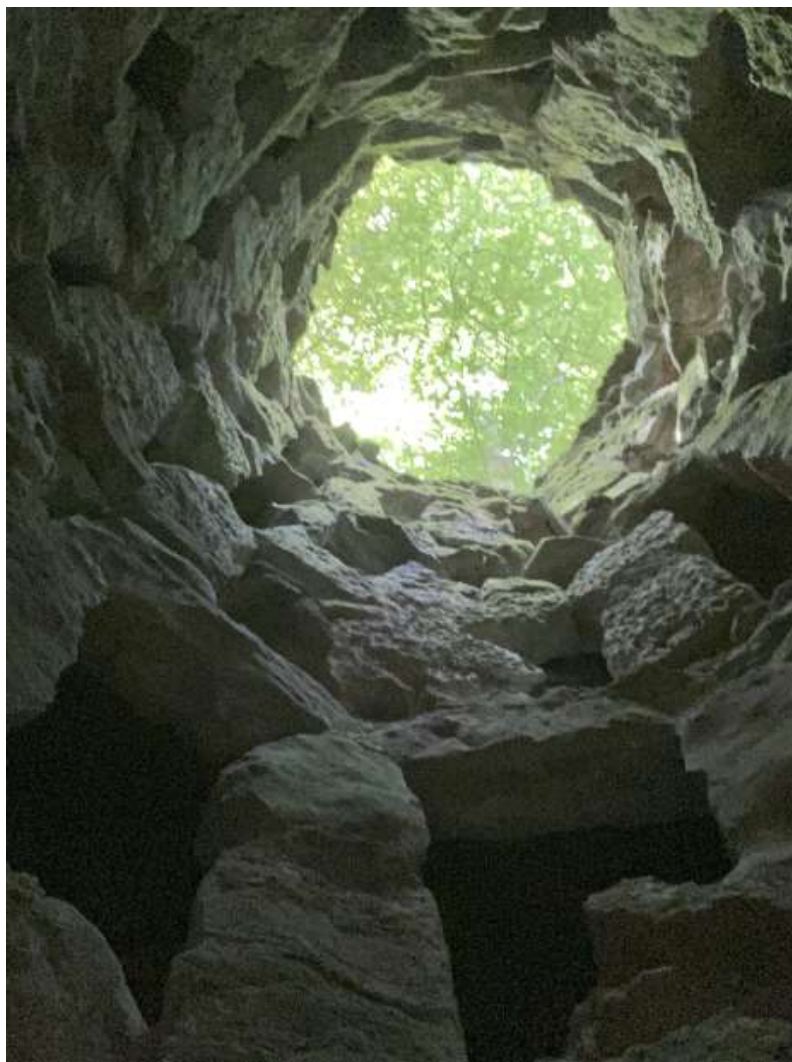
Übrigens: Das Blick's ist auch online über unsere Homepage zu lesen.

Nächster Redaktionsschluss:

10. April 2025

Webseite des CVJM Untertürkheim:

www.cvjm-untertuerkheim.de



*Aber der Engel sprach zu den Frauen:
Fürchtet euch nicht! Ich weiß,
dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.
Er ist nicht hier; er ist auferstanden,
wie er gesagt hat.
Kommt und seht die Stätte,
wo er gelegen hat.*

Matthäus 28:5-6